

Directed

Vertrieb Deutschland:

Ampire Electronics
Langwadenerstraße 60
D-41516 Grevenbroich
+49-2181-819550
www.ampire.de

**Hinter VIPER® steht
Directed Electronics, Inc. (DEI®).**

Seit der Firmengründung hat DEI® nur das eine Ziel, dem Kunden die bestmöglichen Auto-alarm- und Autohifiprodukte zu liefern, die auf dem Markt erhältlich sind. Über 100 Patente und CES-Innovations Awards bestätigen diese Zielsetzung. DEI ist ISO 9001 zertifiziert.

Die Qualitätsprodukte von Directed Electronics werden weltweit verkauft. Ein technischer Kundenservice ist in fast jedem Land erhältlich. Für nähere Informationen über Auslandsniederlassungen wählen Sie:

Europa: 0049-2181-270700

© 2001 Directed Electronics, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

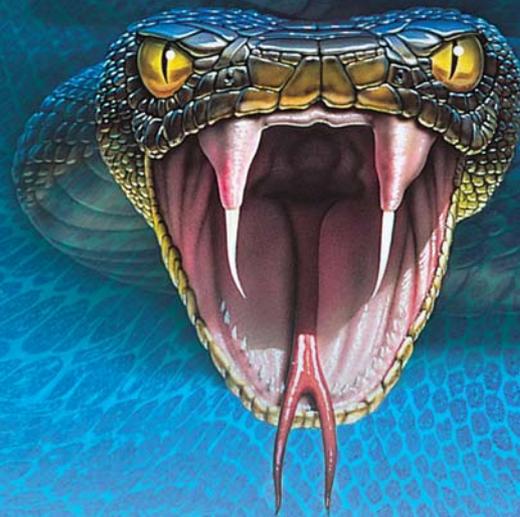


Directed ist ISO 9001 zertifiziert.

Directed Electronics is committed to delivering world class quality products and services that excite and delight our customers.

VIPER®

[AUTO SICHERHEITSSYSTEME]



[M O N T A G E]

NO ONE DARES COME CLOSE®

M O D E L
700ESP

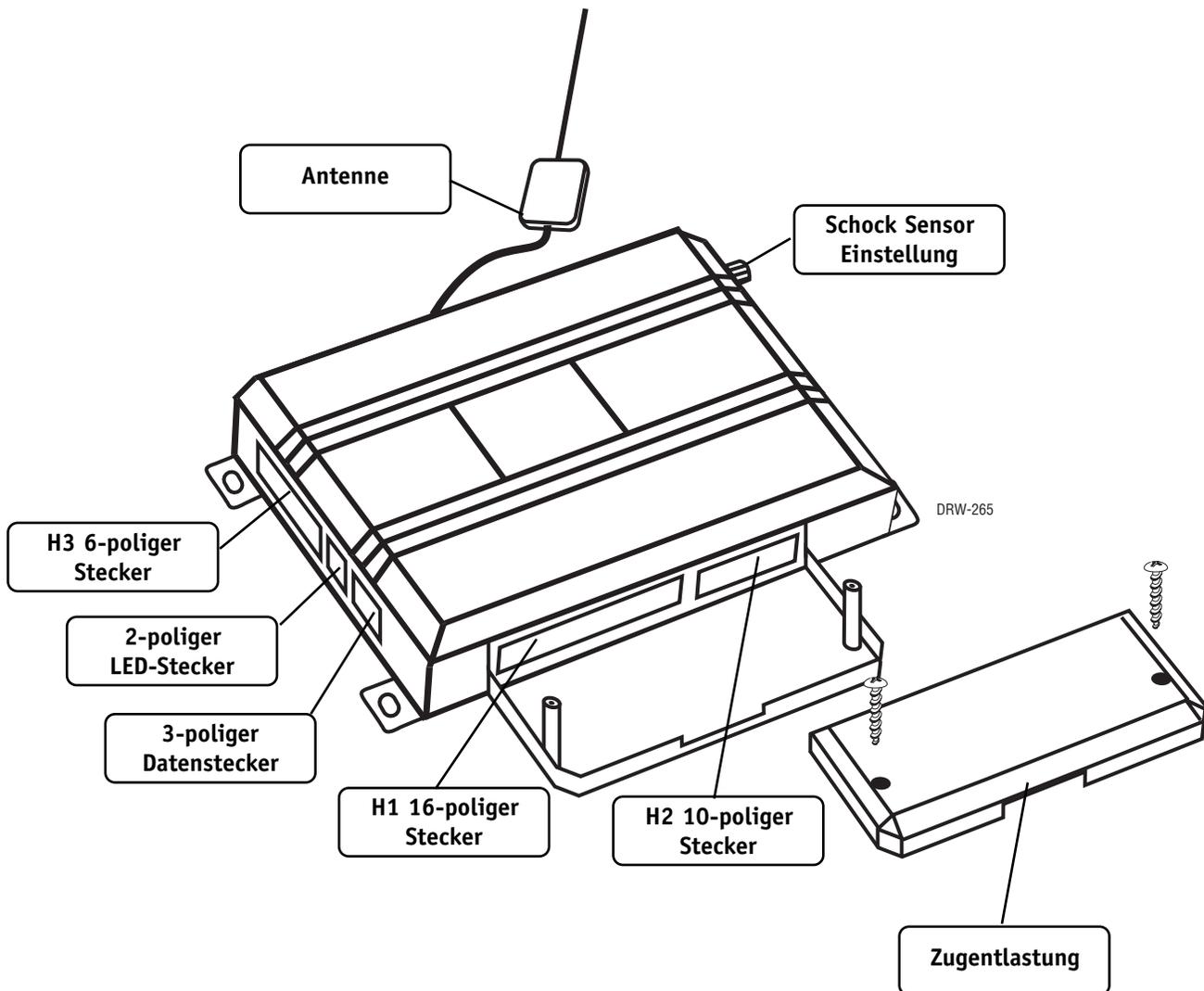
Inhalt

Lieferumfang	3	Handsender-Konfiguration	27
Wichtige Installationshinweise	4	Standard-Konfiguration	27
Hauptstecker (H1), 16-polig	5	Sonstige Konfiguration	27
Zusatzstecker (H2), 10-polig	6	Betriebseinstellungen	28
ZV-Stecker (H3), 6-polig	7	Einstellungs-Menü	30
Beschaltung Hauptstecker (H1)	8	Menü Nr.1 - Basis-Features	30
Beschaltung Zusatzstecker (H2)	13	Menü Nr.2 - Zusatz-Features	30
Beschaltung ZV-Stecker (H3)	16	Erklärung der Einstellungen	31
Am ZV-Schalter	17	Menü Nr.1 - Basis-Features	31
Typ A: Positive Zentralverriegelung	18	Menü Nr.2 - Zusatz-Features	32
Typ B: Negative Zentralverriegelung	18	Multi-Level Schärfung	34
Typ C: Polaritätswechselnde ZV	19	Alarmzonen	34
Typ D: Nachgerüstete Stellmotoren	20	NPC Fehlalarmschutzschaltung	35
Typ E: Vakuumpumpe	20	Datenspeicherung	35
Typ F: Einkabel Zentralverriegelung	21	Fehlersuche	35
Typ G: Positive Multiplex ZV	22		
Typ H: Negative Multiplex ZV	23		
Weiter Stecker	24		
LED, 2-poliger weisser Stecker	24		
Datenstecker, 3-poliger schwarzer Stecker	24		
On-Board Schock Sensor	24		
Handsender anlernen	25		

Bitwriter™, Code Hopping™, DEI®, Doubleguard®, ESP™, FailSafe®, Ghost Switch™, Learn Routine™, Nite-Lite®, Nuisance Prevention Circuitry®, NPC®, Revenger®, Silent Mode™, Soft Chirp®, Stinger®, Valet®, Vehicle Recovery System®, VRS®, und Warn Away® sind eingetragene Warenzeichen der Directed Electronics, Inc.

Lieferumfang

- Alarmzentrale (siehe Diagramm)
- 4-Tasten Ergo-Handsender Typ: 476V (2 Stück)
- Status-LED
- Service-Taster
- Notstrom-Sirene
- 15-Ampère Sicherung
- 10-Ampère Sicherung
- Antenne Typ: 542H
- Kabelbaum
- Notaus-Schlüssel für Sirene (2 Stück)



Wichtige Installationshinweise

Dieses Produkt repräsentiert viele Jahre der Forschung und Entwicklung. Es ist sehr anspruchsvoll und sollte nur von einem erfahrenden Monteur installiert werden. Beginnen Sie **nicht** mit der Installation, bevor Sie dieses Handbuch nicht vollständig gelesen und verstanden haben. Dieses Produkt wurde entwickelt, Ihnen eine bestmögliche Sicherheit verbunden mit unbegrenztem Komfort zu bieten.

Dieses Produkt wurde nicht zur Endkundenmontage entwickelt, sondern für die Montage durch einen autorisierten DEI-Fachhändler. Nur bei einer Montage durch einen autorisierten DEI-Fachhändler gewähren wir eine Garantie von fünf Jahren.

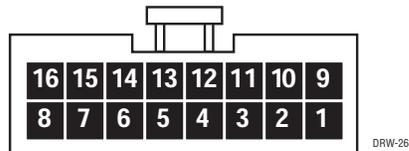
Bei Fahrzeugen, die mit Airbag-Systemen oder einem codierten Autoradio ausgestattet sind, sollten Sie die Fahrzeugbatterie während der Installation nicht abklemmen.

ACHTUNG: *Viele Airbag-Systeme schalten sich nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie ab. In diesem Fall leuchtet eine Warnlampe im Cockpit auf. Dieser Fehlercode muss nach dem Abklemmen der Betriebsspannung ausgelesen und gelöscht werden. Dies ist eine Prozedur, die nur durch eine autorisierte Vertragswerkstatt der entsprechenden Automarke durchgeführt werden kann.*

Bevor Sie mit der Installation beginnen, sollten Sie den Kunden nach der Position der Status-LED befragen. Entfernen Sie die Sicherung der Innenraumbeleuchtung. Dies verhindert das Entleeren der Batterie. Öffnen Sie ein Fahrzeugfenster, um das Ausschliessen aus dem Fahrzeug zu verhindern. Wenn das Fahrzeug über eine Zentralverriegelung verfügt, vergewissern Sie sich, daß sich auch in der Fahrertür ein Stellmotor befindet. Sollte dies nicht der Fall sein (viele asiatische Fabrikate), ist die Installation eines Stellmotors nötig!

Hauptstecker (H1), 16-polig

16-POLIGER STECKER



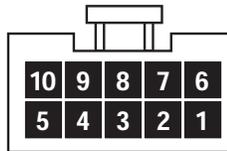
HINWEIS: Die Numerierung des Steckers befindet sich auf der Vorderseite.

H1/1	(-) INNENLICHT 200 mA	(NEG. INNENLICHT-AUSGANG)
H1/2	(-) SENSOR	(NEG. SENSOR-EINGANG, ZONE 4 MULTIPLEX)
H1/3	(+) TÜRKONTAKT	(POS. TÜRKONTAKT-EINGANG, ZONE 3)
H1/4	(-) HAUBENKONTAKT	(NEG. HAUBENKONTAKT, ZONE 1)
H1/5	(-) TÜRKONTAKT	(NEG. TÜRKONTAKT-EINGANG, ZONE 3)
H1/6	SIRENEN DATEN*	(EINGANG FÜR SIRENEN-DATEN)
H1/7	(-) STATUS 500 mA	(NEG. MASSE WENN SCHARF AUSGANG)
H1/8	BLINKER 5 AMP	(BLINKER AUSGANG NR.1)
H1/9	(-) HUPE 200 mA	(NEG. HUPENANSTEUERUNGS-AUSGANG)
H1/10	WEGFAHRSPERRE NR.2 EINGANG	
H1/11	(-) SIRENE 200 mA	(NEG. SIRENEN-AUSGANG)
H1/12	WEGFAHRSPERRE NR.2 AUSGANG	
H1/13	WEGFAHRSPERRE NR.3 EINGANG	
H1/14	WEGFAHRSPERRE NR.3 AUSGANG	
H1/15	BLINKER 5 AMP	(BLINKER AUSGANG NR.2)
H1/16	BLINKEREINGANG 5 AMP	(BLINKER EINGANG)

***WICHTIG:** Das Sirenen-Datenkabel darf nur mit dem violetten Kabel der Notstromsirene verbunden werden. Schliessen Sie niemals das Sirene-Datenkabel an irgendetwas anderem an.

Zusatzstecker (H2), 10-polig

10-POLIGER STECKER



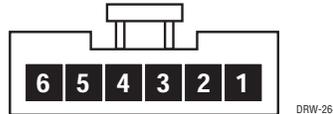
DRW-262

HINWEIS: Die Numerierung des Steckers befindet sich auf der Vorderseite.

H2/1	(+) ZÜNDUNGS-EINGANG K15, ZONE 5
H2/2	KEINE FUNKTION
H2/3	MASSE
H2/4	(-) SERVICETASTER EINGANG
H2/5	(-) AUX-KANAL 4 AUSGANG, MAX. 200 mA
H2/6	(+) 12V DAUERPLUS EINGANG
H2/7	WEGFAHRSPERRE NR.1 EINGANG
H2/8	(-) AUX-KANAL 2 AUSGANG, MAX. 200 mA
H2/9	(-) AUX-KANAL 3 AUSGANG, MAX. 200 mA
H2/10	WEGFAHRSPERRE NR.1 AUSGANG

Zentralverriegelungsstecker (H3), 6-polig

6-POLIGER STECKER



HINWEIS: Die Numerierung des Steckers befindet sich auf der Vorderseite.

H3/1	WEISS/SCHWARZ	ZV-SCHLIESSEN RELAIS 87A
H3/2	GRÜN/SCHWARZ	ZV-SCHLIESSEN RELAIS 30
H3/3	VIOLETT/SCHWARZ	ZV-SCHLIESSEN RELAIS 87
H3/4	BRAUN/SCHWARZ	ZV-ÖFFNEN RELAIS 87A
H3/5	BLAU/SCHWARZ	ZV-ÖFFNEN RELAIS 30
H3/6	VIOLETT	ZV-ÖFFNEN RELAIS 87

Verkabelung der Sirene 5-polig

VIOLETT	MIT H1/6 VERBINDEN (DATENKABEL)
GRÜN	MIT H1/11 VERBINDEN (DATENKABEL)
SCHWARZ	MASSE
ROT	DAUERPLUS
BLAU	MIT H1/4 VERBINDEN (ALARMEINGANG DER ALARMANLAGE)

Verbinden Sie das Sirenenkabel H1/6 mit dem violett markiertem Kabel im Kabelbaum der 515E Notstromsirene und das blaue Kabel mit dem Alarmeingang H1/4 für optionale Sensoren der Alarmzentrale.

WICHTIG! Kontaktieren Sie das violett markierte Sirenenkabel niemals mit etwas anderem als H1/6 der Alarmzentrale. Die Anlage würde sofort zerstört.

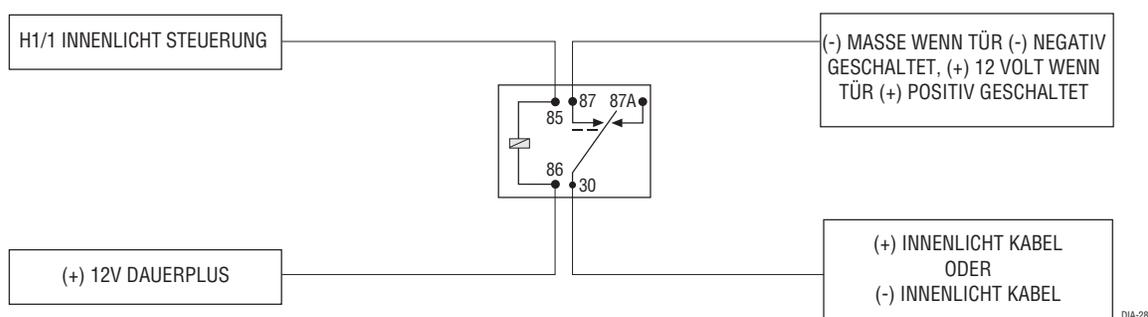
H1/11 Sirenenkabel wird mit dem grün markiertem Kabel vom Kabelbaum der 515E Notstromsirene verbunden. Das schwarz markierte Kabel des Kabelbaumes der 515E Notstromsirene wird mit Masse verbunden. Das rot markierte Kabel des Kabelbaumes der 515E Notstromsirene wird mit Dauerplus verbunden.

Beschaltung des Hauptsteckers (H1)

Diese Verdrahtungshinweise beschreiben die Installation jedes einzelnen Drahtes. Ebenfalls beschrieben sind eventuelle Einsatzmöglichkeiten. Dieses Alarmsystem wurde für eine unbegrenzte Flexibilität und Sicherheit entwickelt. Viele Kabel haben mehr als nur eine Funktion. Sollten Sie ein Kabel nicht anschliessen wollen, müssen Sie zuvor sicherstellen, das keinerlei weitere Funktionen dadurch beeinträchtigt werden.

H1/1 (-) Innenlicht-Ausgang

Dieser Steuerrelais-Ausgang kann mit einer Last von (-) 200mA belastet werden. Wenn Sie diesen Ausgang verwenden möchten, müssen Sie ein externes Relais 610T verwenden, um das Innenlicht von der Anlage schalten zu lassen.



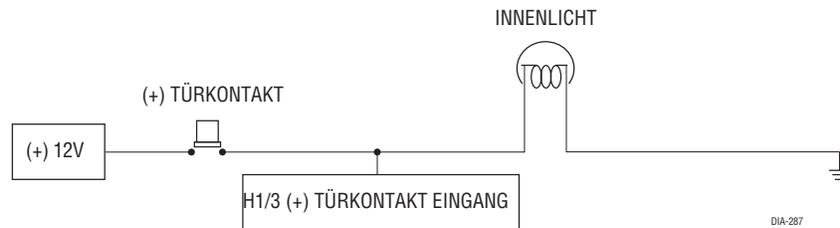
H1/2 (-) Sensoreingang, Zone 4, Multiplex

(-) Negativer Multiplex-Alarmeingang für die Alarmzone 4. Eingangsimpulse die kürzer als 0,8 Sekunden andauern, lösen nur eine Vorwarnung (WARN AWAY®) aus. Alle Eingangsimpulse, die länger als 0,8 Sekunden andauern, lösen einen Vollalarm aus. Wenn Sie das optionale Radarmodul 508D anschließen möchten, dann kontaktieren Sie das grüne und blau Kabel des Sensors an H1/2.

H1/3 (+) Türkontakt-Eingang, Zone 3

Einige Fahrzeuge verwenden positiv gesteuerte Türkontakte, um das Innenlicht einzuschalten. Verbinden Sie H1/3 der Alarmanlage direkt mit dem Türkontakt des Autos. Dieses Kabel muß 12 Volt haben, sobald eine Fahrzeugtür geöffnet wurde.

HINWEIS! Überprüfen Sie, daß alle Türen von der Alarmanlage überwacht werden!



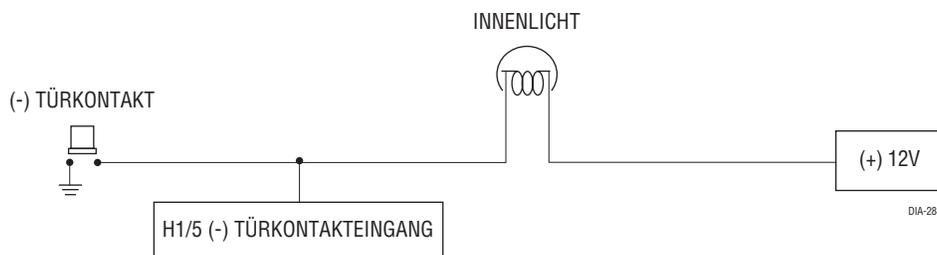
H1/4 (-) Haubenkontakt-Eingang, Zone 1

Dieser Alarmeingang löst sofort einen Vollalarm aus, wenn ein negatives Signal anliegt. Er eignet sich ideal, um einen optionalen Haubenkontakt oder Kofferraumkontakt anzuschliessen. Sie können diesen Eingang auch für andere einstufige Sensoren (506T Glasbruchsensor) verwenden. Verbinden Sie dieses Kabel (H1/4) mit dem blau markiertem Motorhauben-Kabel im Kabelbaum der 515E Sirene.

H1/5 (-) Türkontakt-Eingang, Zone 3

Die meisten Fahrzeuge verwenden negativ gesteuerte Türkontakte, um das Innenlicht einzuschalten. Verbinden Sie H1/5 der Alarmanlage direkt mit dem Türkontakt des Autos. Dieses Kabel muß eine Masse anliegen haben, sobald eine Fahrzeugtür geöffnet wurde.

HINWEIS! Überprüfen Sie, daß alle Türen von der Alarmanlage überwacht werden!



H1/6 Sirenenkabel

Verbinden Sie das Sirenenkabel H1/6 mit dem violett markiertem Kabel im Kabelbaum der 515E Notstromsirene. Wird der Schlüsselschalter der 515E Sirene in die "OFF" Position gedreht, wird die gesamte Alarmanlage und die Notstromsirene deaktiviert.

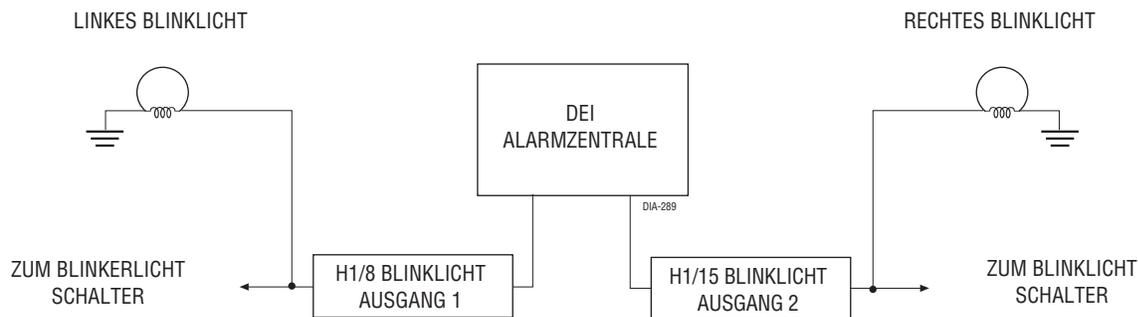
WICHTIG! Kontaktieren Sie das violett markierte Sirenenkabel niemals mit etwas anderem als H1/6 der Alarmzentrale. Die Anlage würde sofort zerstört.

H1/7 (-) "Masse wenn geschärft" - Ausgang

Dieser Ausgang gibt (-) Masse, wenn die Alarmanlage geschärft ist und leistet maximal 500mA. Wenn Sie das orange Kabel auch als Steuerleitung für mehrere Module, wie z.B. das 529T oder 530T Fensterhebermodul verwenden wollen, setzen Sie in jedem Fall eine Sperrdiode (1 Ampère) in jeden Abgriff ein.

H1/8 und H1/15 Blinklichtausgang, rechte Seite/linke Seite

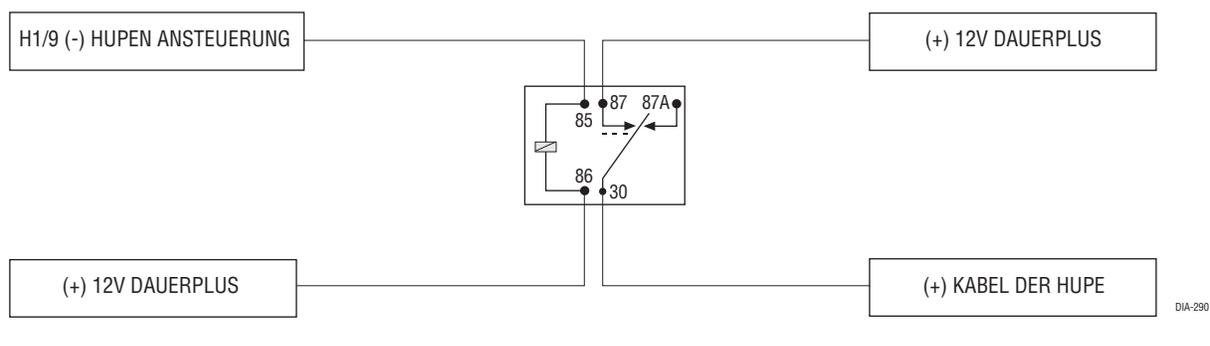
Verbinden Sie die beiden Blinklichtausgänge H1/8 und H1/15 mit dem rechten und linken Blinklichtkabel an der Lenksäule im Fahrzeug. Beide Ausgänge sind voneinander isoliert. Am Kabel H1/16 muss zusätzlich noch der Eingang entweder mit Dauerplus oder Masse verbunden werden, damit am H1/8 und H1/15 ein Signal anliegt. Fast alle Fahrzeuge verwenden positiv (Dauerplus anlegen) geschaltete Blinker.



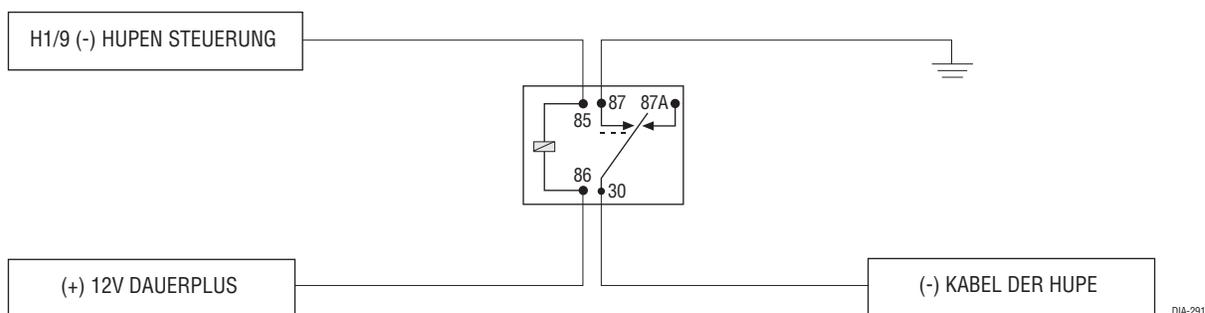
H1/9 (-) Hupenansteuerung

Das H1/9 Hupenansteuerungskabel, welches (-) 200 mA leistet, kann an die serienmässige Fahrzeughupe angeschlossen werden. Nur wenn ein Vollalarm ausgelöst wurde, liegt am H1/9 ein gepulstes Signal an. Dieser Ausgang kann auch auf Bestätigungstöne beim Schärfen und Entschärfen programmiert werden. Ist die Hupe im Fahrzeug positiv gesteuert oder zieht einen höheren Strom als 200mA, müssen Sie ein Relais zwischenschalten.

(+) Positive Hupensteuerung



Negative Hupensteuerung (über 200 mA)



H1/10 und H1/12 Wegfahrsperrre Ein- und Ausgang Nr.2 (NO)

Diese Wegfahrsperrren-Unterbrechung kann zur Unterbrechung von Kraftstoffpumpe oder Zündung verwendet werden. Es ist unerheblich, welches der beiden Kabel Sie zwischen die Unterbrechung anklemmen. Ist die Alarmanlage geschärft, wird die Verbindung zwischen H1/10 und H1/12 unterbrochen. Die Verbindung zwischen H1/10 und H1/12 wird erst wieder geschlossen, wenn die Alarmanlage entschärft wurde oder der Notaus-Schlüsselschalter in der Sirene in der "OFF" Position sich befindet.

HNWEIS: Sollte das interne Relais defekt sein, bleibt die Unterbrechung solange bestehen bis die Anlage ausgetauscht, repariert oder überbrückt wird.

H1/11 (-) Sirenen-Ausgang

Das H1/11 Sirenenkabel wird mit dem grün markiertem Kabel vom Kabelbaum der 515E Notstromsirene verbunden. Sollten Sie den Bitwriter zur Programmierung verwenden kann die Alarmdauer von 1-180 sek. eingestellt werden. Bitte beachten Sie die nationalen Richtlinien für die Alarmdauer. Das schwarz markierte Kabel des Kabelbaumes der 515E Notstromsirene wird mit Masse verbunden. Das rot markierte Kabel des Kabelbaumes der 515E Notstromsirene wird mit Dauerplus verbunden.

H1/12

Siehe unter H1/10.

H1/13 und H/14 Wegfahrsperrung Ein- und Ausgang Nr.3 (NO)

Diese Wegfahrsperrung-Unterbrechung kann zur Unterbrechung von Kraftstoffpumpe oder Zündung verwendet werden. Es ist unerheblich, welches der beiden Kabel Sie zwischen die Unterbrechung anklemmen. Ist die Alarmanlage geschärft, wird die Verbindung zwischen H1/13 und H1/14 unterbrochen. Die Verbindung zwischen H1/13 und H1/14 wird erst wieder geschlossen, wenn die Alarmanlage entschärft wurde oder der Notaus-Schlüsselschalter in der Sirene in der "OFF" Position sich befindet.

***HNWEIS:** Sollte das interne Relais defekt sein, bleibt die Unterbrechung solange bestehen bis die Anlage ausgetauscht, repariert oder überbrückt wird.*

H1/14

Siehe unter H1/13.

H1/15

Siehe unter H1/8.

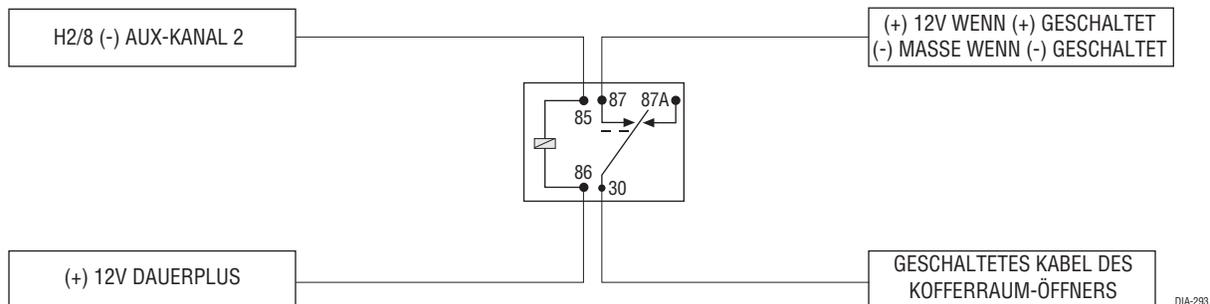
H1/16 Eingang für Blinkerausgang H1/8 und H1/15

Das H1/16 Kabel ist der Eingang für den Blinkerausgang H1/8 und H1/15. Dieses Kabel muß entweder mit 12 Volt Dauerplus oder Masse verbunden werden, je nachdem ob die Blinker positiv oder negativ gesteuert sind. Sichern Sie den Eingang mit der mitgelieferten Sicherung (10 Ampère) ab.

Beschaltung des Zusatzsteckers (H2) 10-polig

H2/1 (+) Zündungsplus K15 Eingang

Ermitteln Sie ein +12 Volt Zündungsplus, daß auch in der STARTEN Stellung des Zündschlosses +12 Volt gibt. Verbinden Sie diesen Draht dann mit H 2/1. Das 12V Zündungsplus führt Strom, wenn sich der Zündschlüssel in der Start- bzw. ON-Stellung befindet. Dieser Eingang ist die Alarmzone 5.

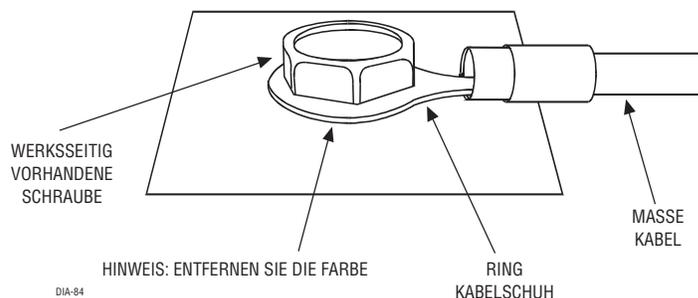


H2/2

Keine Funktion.

H2/3 (-) Masse

Verbinden Sie das schwarze Kabel mit einem vorhandenen Massepunkt im Fahrzeug oder legen Sie selbst einen Massepunkt fest (mit Ringkabelschuh und Blechschraube). Wir empfehlen Ihnen, an dem von Ihnen gewählten Massepunkt auch alle anderen Masseanschlüsse des Alarmsystems durchzuführen. Schützen Sie den Massepunkt mit Kontaktfett dauerhaft vor Korrosion.



H2/4 (-) Servicetaster-Eingang

Verbinden Sie H2/4 mit dem grauen Kabel und das schwarze Kabel des Servicetasters mit Masse.

WICHTIG: Der Servicetaster kann **nicht** die Anlage entschärfen. Nur der Notausschlüssel der Sirene.

H2/5 (-) AUX-Kanal 4 Ausgang, max. 200 mA

Der AUX-Kanal 4 Ausgang gibt eine mit 200 mA belastbare (-) Masse. Ideal verwendbar für z.B. das Fernstart-Modul (551T) und für die Fensterhebermodule (529T od. 530T). Die Funktion des Ausganges kann wie folgt konfiguriert werden.

DRUCKDAUER: Am Ausgang liegt eine Masse an, solange die Taste gedrückt ist.

SCHALTER: Am Ausgang liegt konstant eine Masse an, wenn die Taste gedrückt wurde und schaltet die Masse wieder ab, wenn die Taste nochmals gedrückt wird.

SCHALTER MIT RESET BEI ZÜNDUNG: Diese Funktion funktioniert ähnlich wie Typ 2 (Schalter). Der Ausgang wird jedoch auch unterbrochen, sobald die Zündung eingeschaltet wird.

30 SEKUNDEN TIMER: Dieser Ausgang wird durch einen Tastendruck aktiviert und ein Massesignal liegt für 30 sek. am Ausgang an. Nach 30 sek. wird das Massesignal automatisch abgeschaltet oder die entsprechende Taste wird nochmals gedrückt.

60 SEKUNDEN TIMER: Funktion wie 30 sek. Timer jedoch 60 sek.

90 SEKUNDEN TIMER: Funktion wie 30 sek. Timer jedoch 90 sek.

ACHTUNG: *Verwenden Sie dieses Kabel niemals, um einen Verbraucher direkt anzusteuern. Schalten Sie immer ein Relais 610T o.ä. dazwischen. Dieser transistorgesteuerte Ausgang kann nur mit 200 mA belastet werden.*

H2/6 (+) 12V Dauerplus Eingang

Verbinden Sie das H2/6 Kabel direkt mit dem Pluspol der Batterie. Werden an diesem Kabel weitere Stromabnehmer wie Zentralverriegelung oder Fensterheber-Modul angeschlossen, sichern Sie jeden einzelnen Anschluss separat ab.

WICHTIG : *Verwenden Sie auf jeden Fall die mitgelieferte 15 Ampère Sicherung.*

H2/7 und H2/10 Wegfahrsperre Ein- und Ausgang Nr.1 (NC)

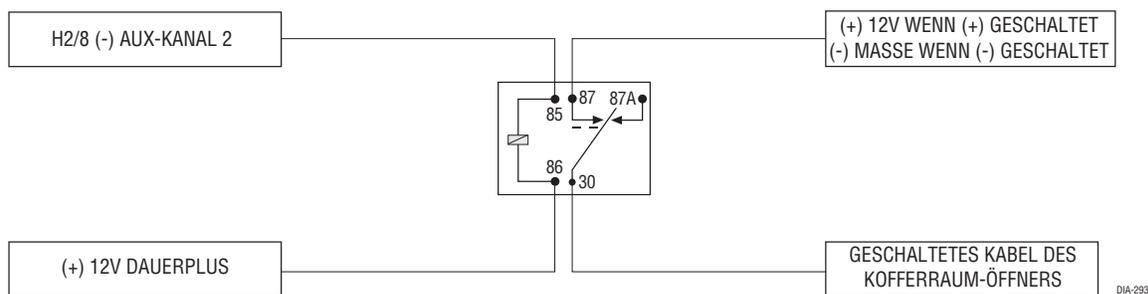
Diese Wegfahrsperren-Unterbrechung kann zur Unterbrechung der Anlasserleitung verwendet werden. Es ist unerheblich, welches der beiden Kabel Sie zwischen die Unterbrechung anklennen. Ist die Alarmanlage geschärft, wird die Verbindung zwischen H2/7 und H2/10 unterbrochen. Die Verbindung zwischen H2/7 und H2/10 wird erst wieder geschlossen, wenn die Alarmanlage entschärft wurde oder der Notaus-Schlüsselschalter in der Sirene in der "OFF" Position sich befindet.

H2/8 (-) AUX-Kanal 2 Ausgang, max. 200

Wird die Handsendertaste für den AUX-Kanal 2 länger als 1,5 Sekunden gedrückt, liegt am H2/8 Kabel eine mit 200mA belastbare Masse an, solange Sie die Taste gedrückt halten. Üblicherweise wird dieser Ausgang zum Öffnen des Kofferraumes verwendet.

ACHTUNG: Verwenden Sie dieses Kabel niemals, um einen Verbraucher direkt anzusteuern. Schalten Sie immer ein Relais 610T o.ä. dazwischen. Dieser transistorgesteuerte Ausgang kann nur mit 200mA belastet werden.

(+) Positive Kofferraum-Öffnung



H2/9 AUX-Kanal 3 Ausgang, max. 200 mA

Der AUX-Kanal 3 Ausgang gibt eine mit 200mA belastbare (-) Masse. Die Funktion des Ausganges kann wie folgt konfiguriert werden.

DRUCKDAUER: Am Ausgang liegt eine Masse an, solange die Taste gedrückt ist.

SCHALTER: Am Ausgang liegt konstant eine Masse an, wenn die Taste gedrückt wurde und schaltet die Masse wieder ab, wenn die Taste des Handsenders nochmals gedrückt wird.

SCHALTER MIT RESET BEI ZÜNDUNG: Diese Funktion funktioniert ähnlich wie Typ 2 (Schalter). Der Ausgang wird jedoch auch unterbrochen, sobald die Zündung eingeschaltet wird.

30 SEKUNDEN TIMER: Dieser Ausgang wird durch einen Tastendruck aktiviert und ein Massesignal liegt für 30 sek. am Ausgang an. Nach 30 sek. wird das Massesignal automatisch abgeschaltet oder die entsprechende Taste wird nochmals gedrückt.

ZWEITER ZV-ÖFFNENIMPULS: Dieser Ausgang liefert Ihnen einen zweiten Zentralverriegelungs Öffnen Impuls, wenn die "Entschärfen"-Taste innerhalb von 15 sek. nach dem Entschärfen nochmals gedrückt wird. Diese Funktion kann zur separaten Öffnung der Fahrertüre und den restlichen Türen verwendet werden.

ACHTUNG: Verwenden Sie dieses Kabel niemals, um einen Verbraucher direkt anzusteuern. Schalten Sie immer ein Relais 610T o.ä. dazwischen. Dieser transistorgesteuerte Ausgang kann nur mit 200 mA belastet werden.

H2/10

Siehe unter H2/7.

Beschaltung des ZV-Steckers (H3)

H3/1 - H3/6 Kabel zur Ansteuerung der Zentralverriegelung

Die Anlage hat zwei Onboard-Relais, um die im Fahrzeug vorhandene Zentralverriegelung anzusteuern. Diese Relais sind bis maximal 15 Ampère belastbar.

Identifikation der Zentralverriegelung

Die einfachste Methode um herauszufinden, um welche Art der Schaltung es sich handelt, ist den Zentralschalter der Zentralverriegelung (befindet sich meist in der Fahrertür oder der Mittelkonsole) freizulegen.

WICHTIG: An diesem Punkt sollten Sie die Schaltung nochmals überprüfen, um sicherzugehen, daß der Hersteller die Kabelfarben beibehalten hat.

Wir beschreiben im Anschluss die acht gebräuchlichsten Zentralverriegelungssysteme (nur sehr wenige Modelle verwenden andere Systeme). Finden Sie im Fahrzeug keinen Motor in der Fahrertüre oder ist Ihnen eine Identifikation nicht möglich (Datenbus), kann auch ein Stellmotor in der Fahrertüre nachgerüstet werden.

Dies sind die acht gängigsten Zentralverriegelungssysteme:

Typ A: 3-Kabel (+) Impuls gesteuerte Zentralverriegelung

GM, einige Ford und Chrysler, einige neue VW, neue BMW.

Typ B: 3-Kabel (-) Impuls gesteuerte Zentralverriegelung

Viele Asiaten, einige BMW und Porsche.

Typ C: direktverkabelte, polaritätswechselnde Zentralverriegelung

Die Kabel werden direkt mit dem Motor verbunden. Diese Systeme haben keine Steuerrelais im Fahrzeug. Viele Fords, GM 2-türig, viele Chryslers.

Typ D: Nachrüstung von Stellmotoren

Diese Schaltung wird bei der Nachrüstung von Stellmotoren verwendet oder wenn sich in der Fahrertüre kein Stellmotor befindet und dieser nachgerüstet werden muss.

Typ E: elektrisch gesteuerte Vakuumpumpe

Das Fahrzeug muß in jeder Türe eine vakuumgesteuertes Stellglied haben. Nur für ältere Mercedes-Benz (z.B. W124, W201) und Audi (80, 100) Fahrzeuge.

Typ F: 1-Kabel System - "Durchtrennen" zum Schliessen und "Masse" zum Öffnen

Dieses System findet man im Nissan Sentra, einigen Nissan 240SX und Nissan 300ZX. Alte Mitsubishi und einige Mazda MPV.

Typ G: (+) Multiplex System

Dieses System findet man bei Ford, Mazda, Chrysler und GM. Im ZV-Schalter befinden sich ein oder zwei Widerstände.

Typ H: (-) Multiplex System

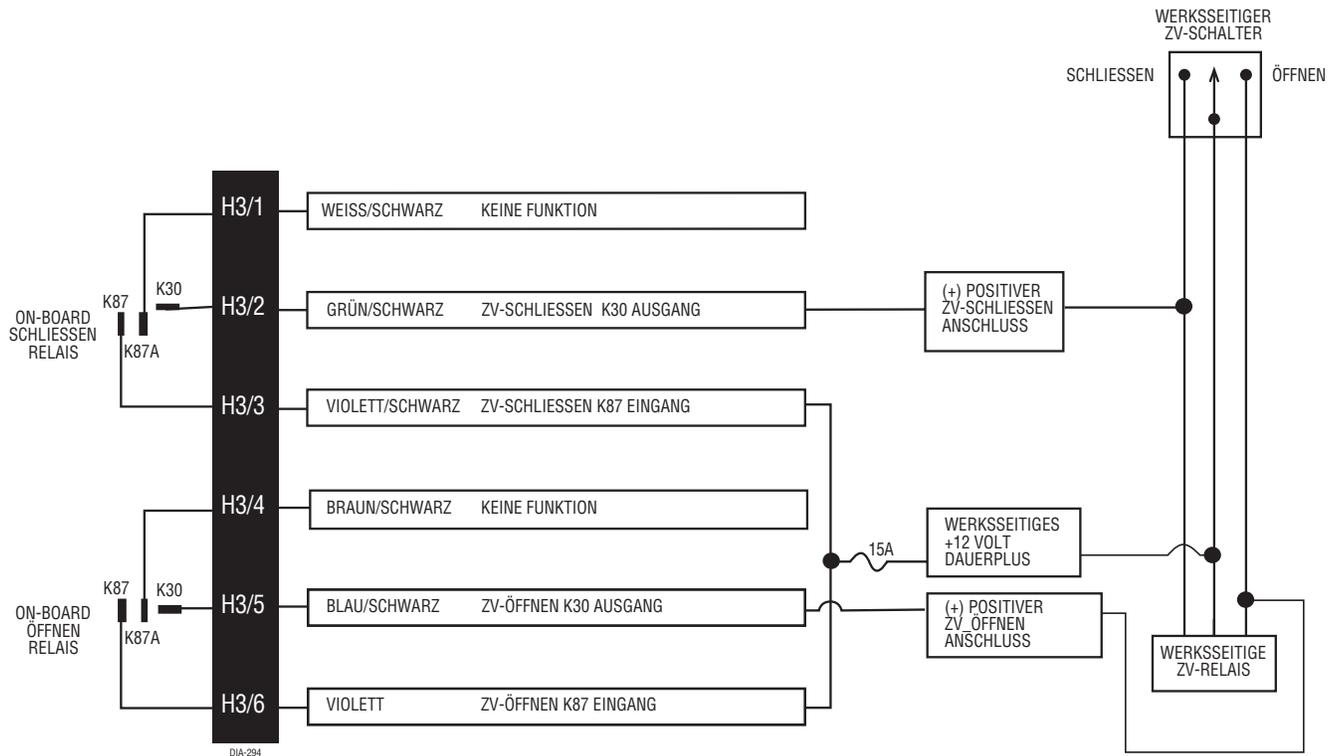
Dieses System findet man bei Ford, Mazda, Chrysler und GM. Im ZV-Schalter befinden sich ein oder zwei Widerstände.

am Schalter

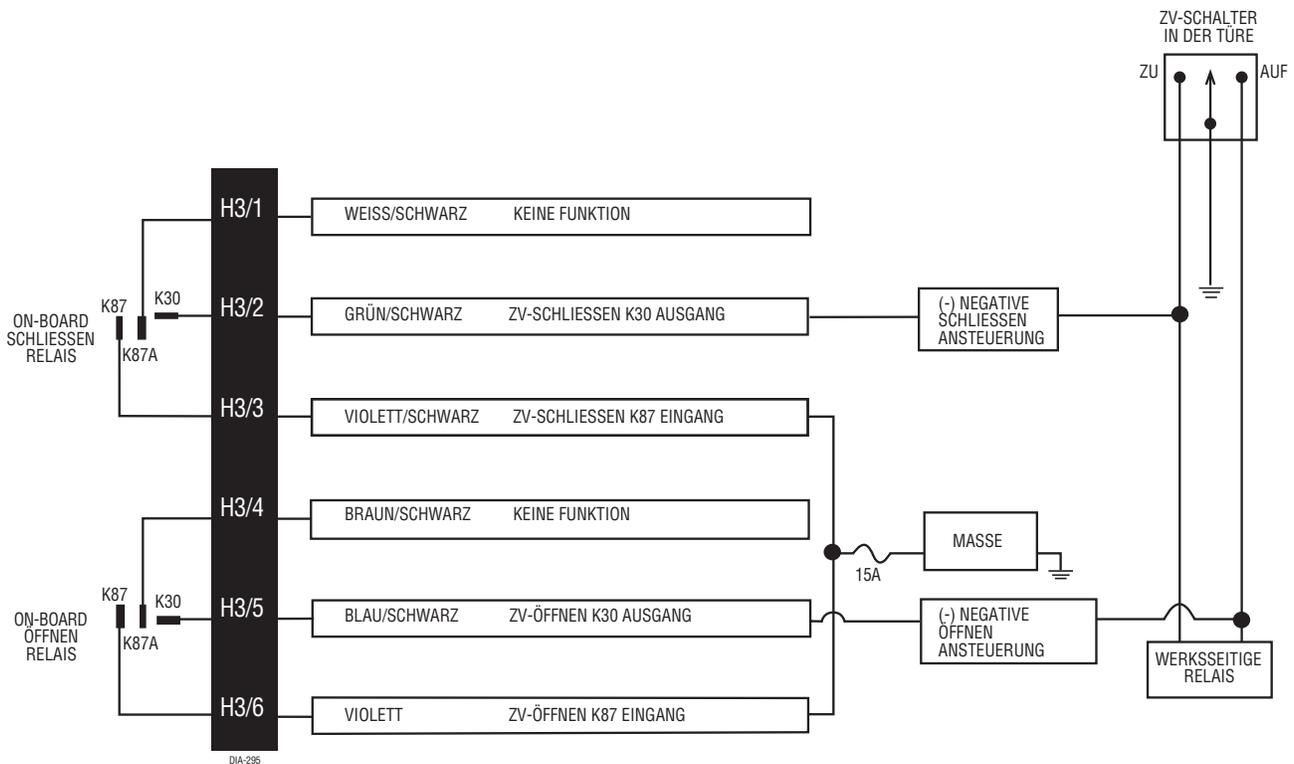
- 3-Kabel Systeme haben an einem Kabel entweder konstantes 12 Volt Dauerplus oder Masse anliegen. Ausserdem zwei Kabel, auf welchem beim Öffnen und Schliessen der Zentralverriegelung jeweils die Impulse aufliegen.
- Direktverkabelte Schalter haben ein (+) 12 Volt Dauerpluskabel und ein oder mehrere (-) Masseeingänge, ausserdem zwei Kabel, die direkt zum Motor gehen.

Wichtig: Detaillierte Pläne für fast alle Fahrzeuge erhalten Sie auf Anfrage vom Vertrieb.

Typ A: 3-Kabel (+) Impuls gesteuerte Zentralverriegelung



Typ B: 3-Kabel (-) Impuls gesteuerte Zentralverriegelung

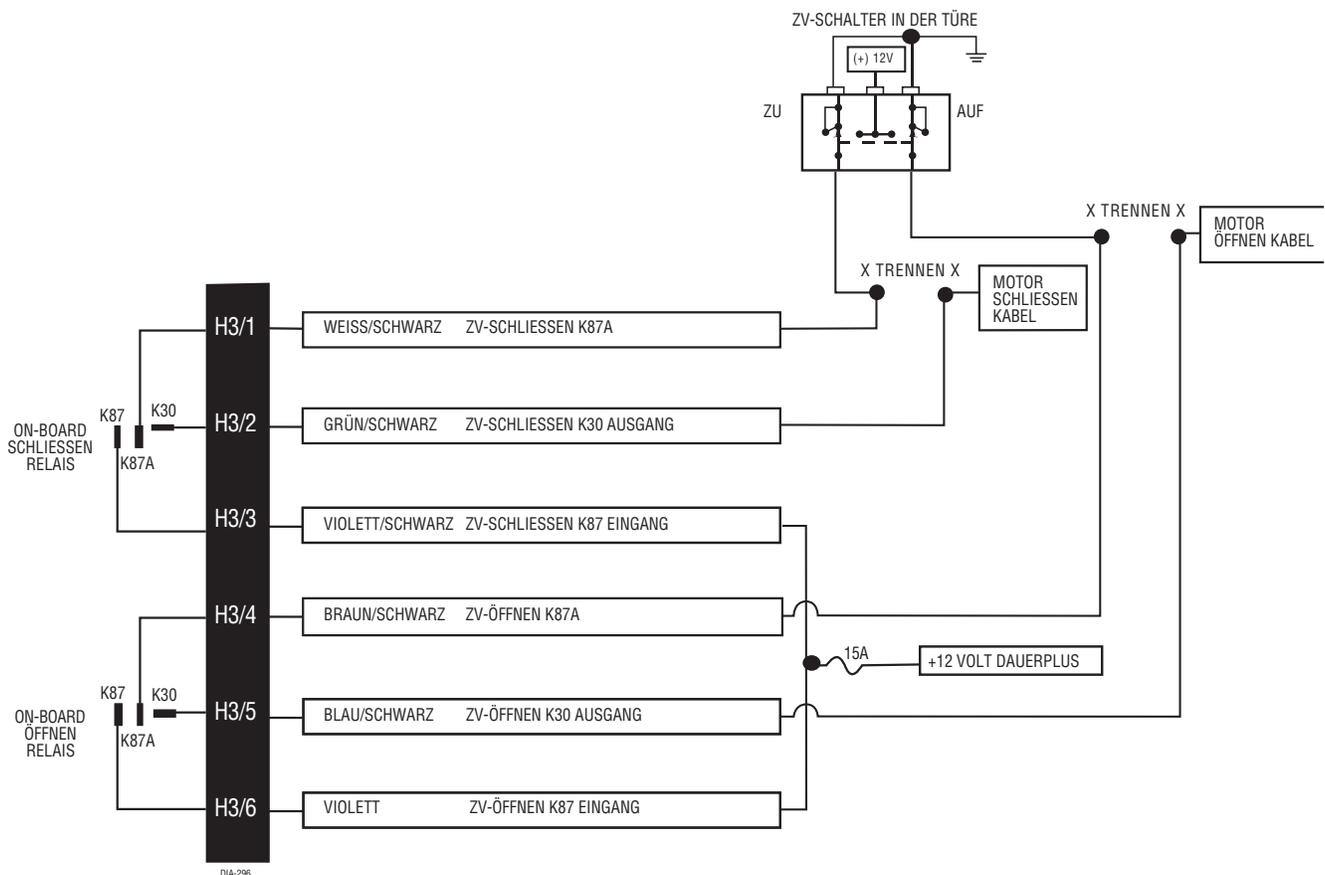


Typ C: direktverkabelte, polaritätswechselnde Zentralverriegelung

Verwenden Sie diese Hinweise, wenn am ZV-Schalter 4 oder 5 Kabel dickere Kabel angeschlossen sind. Die Typ C Schaltung hat zwei Ausgänge, die in Ruhestellung auf (-)Masse liegen.

WICHTIG! Um eine Typ C Schaltung anzusteuern, müssen Sie zwei Leitungen durchtrennen. Die internen Relais der Alarmanlage müssen die Funktion des ZV-Schalters duplizieren. Der ZV-Schalter hat ein oder zwei (-)Masseanschlüsse und einen (+)12 Volt Anschluss. Außerdem zwei Ausgänge die, mit dem Motor verbunden sind. Diese Ausgänge liegen im Ruhezustand auf (-)Masse. Das Öffnen bzw. Schliessen Kabel schaltet beim Betätigen kurz auf (+)12Volt, während das andere Kabel weiterhin auf (-)Masse bleibt.

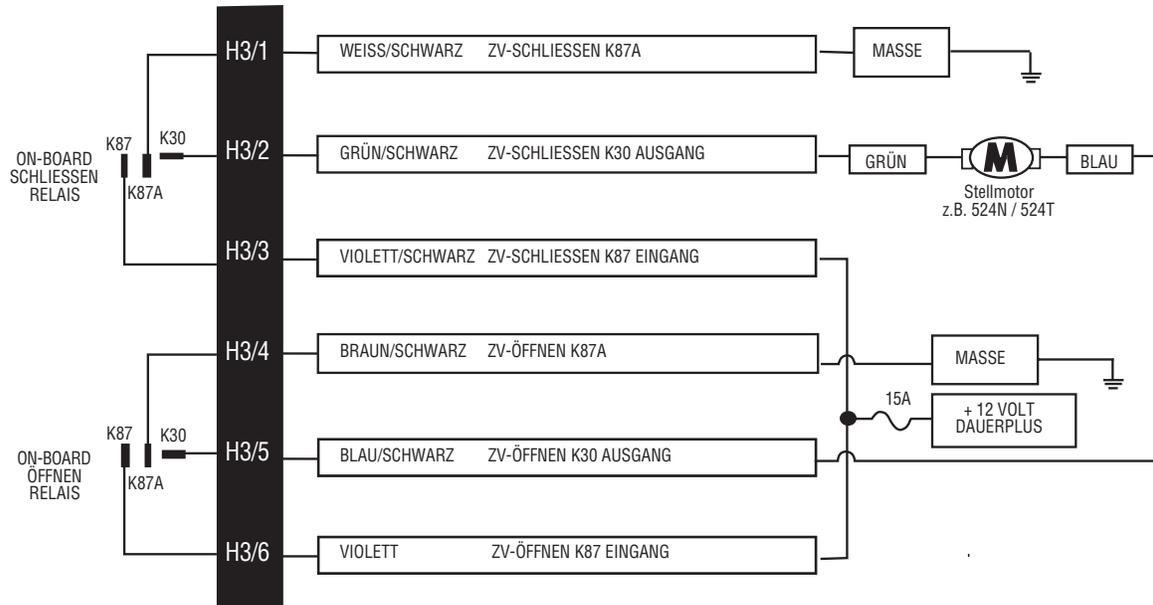
Es kann schwierig sein, die richtigen Kabel zu identifizieren. Finden Sie die beiden Kabel, welche beim Öffnen und Schliessen der Zentralverriegelung die Polarität wechseln. Trennen Sie eines der Kabel durch und überprüfen die Funktion der Zentralverriegelung von beiden Türen. Sollte eine Tür in beiden Richtungen nicht mehr funktionieren, haben Sie eines der richtigen Kabel gefunden. Verbinden Sie die Unterbrechung und suchen Sie mit der gleichen Methode das andere Kabel. Wenn Sie beide Kabel gefunden haben, können Sie nach dem Diagramm die Relais der Alarmanlage anschliessen.



ACHTUNG! Wenn die Kabel nicht korrekt angeschlossen sind, wird entweder der ZV-Schalter in der Türe oder die Alarmanlage zerstört.

Typ D: Nachrüstung von Stellmotoren

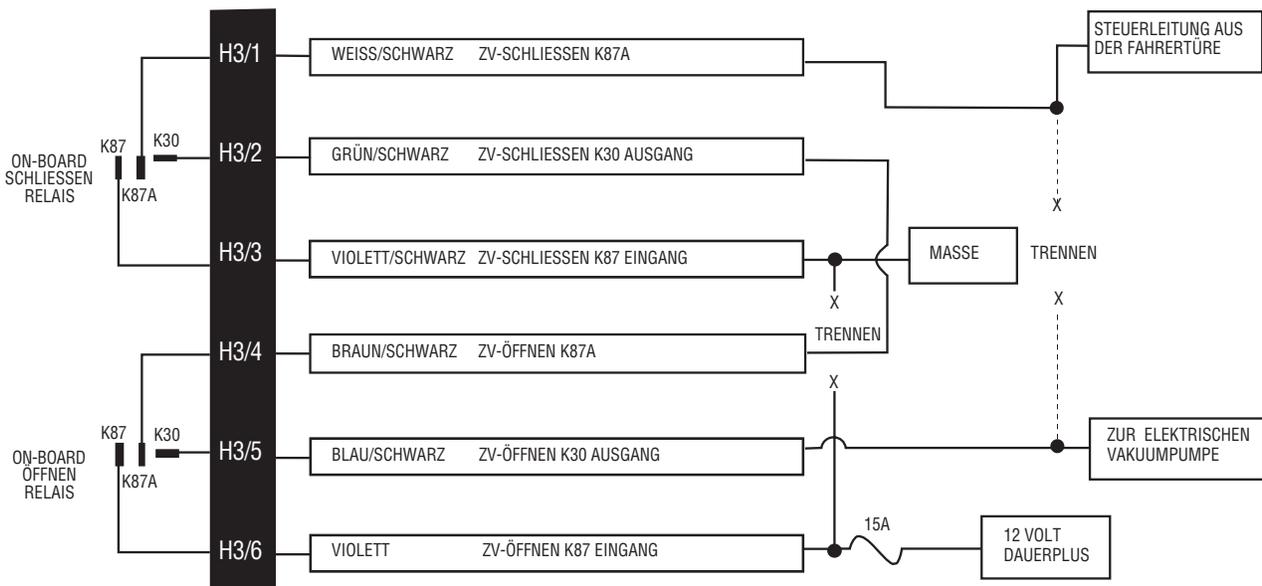
Fahrzeuge ohne Stellmotor in der Fahrertüre benötigen die Montage eines solchen Motors. Fahrzeuge ohne Zentralverriegelung benötigen die Montage von Stellmotoren in jeder einzelnen Türe.



Typ E: elektrisch gesteuerte Vakuumpumpe

Diese Schaltung finden Sie nur in älteren Fahrzeugen von Mercedes-Benz (W124, W201) und Audi (80, 100, 200). Die Steuerleitung zeigt (+) 12 Volt, wenn die Zentralverriegelung geöffnet ist und (-) Masse, wenn sie verschlossen ist.

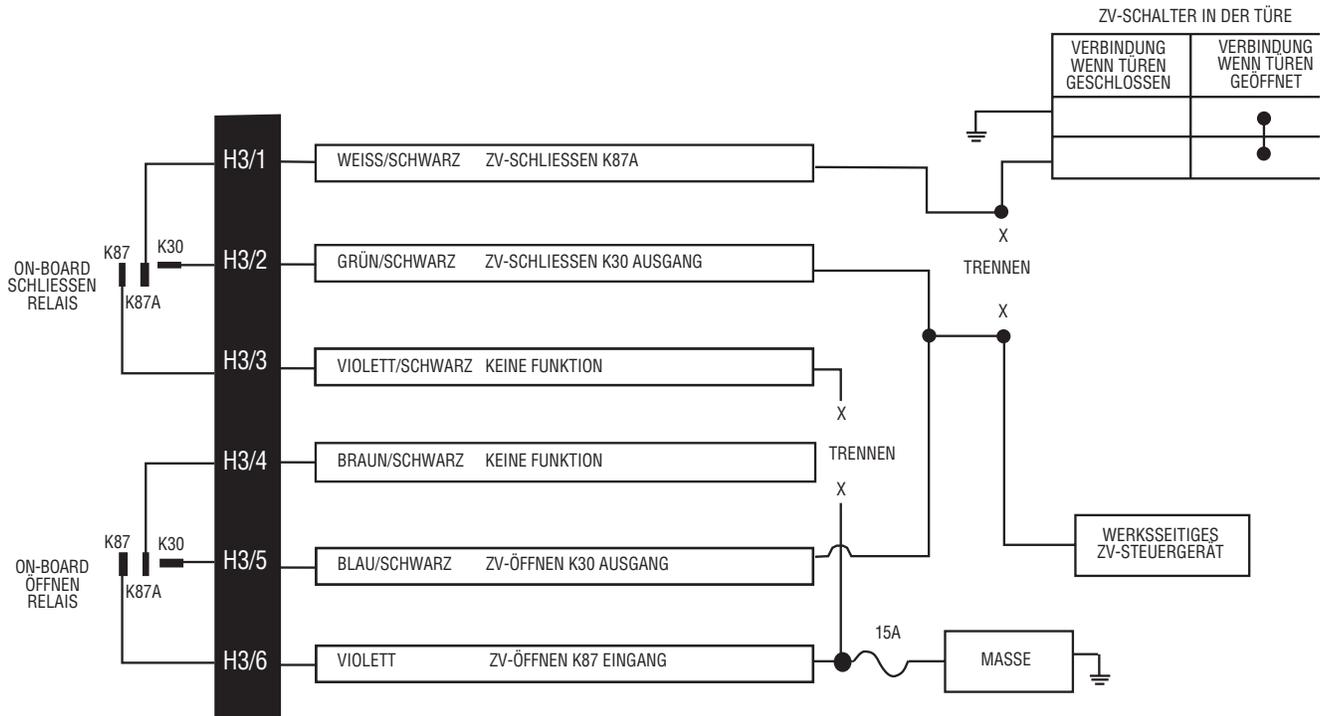
WICHTIG! Die Alarmanlage muß auf einen 3,5 Sekunden Schliessimpuls programmiert werden. Außerdem muss die Kabelverbindung zwischen H3/3 und H3/6 unterbrochen werden.



Typ F: 1-Kabel System - "Durchtrennen zum Schliessen und "Masse" zum Öffnen

Diese Schaltung benötigt einen (-) Masse Impuls zum Öffnen und kein Potential (durchgetrennt) zum Verschliessen der Zentralverriegelung. (oder umgekehrt) Im Nissan Sentra, Nissan 240SX, Nissan 300ZX, Mazda MPV's.

WICHTIG! Die Kabelverbindung zwischen H3/3 und H3/6 muß unterbrochen werden.



Typ G: (+) Multiplex System

Diese Schaltung finden Sie bei einigen Ford, Mazda, Chrysler und GM. Im ZV-Schalter sind entweder ein oder zwei Widerstände.

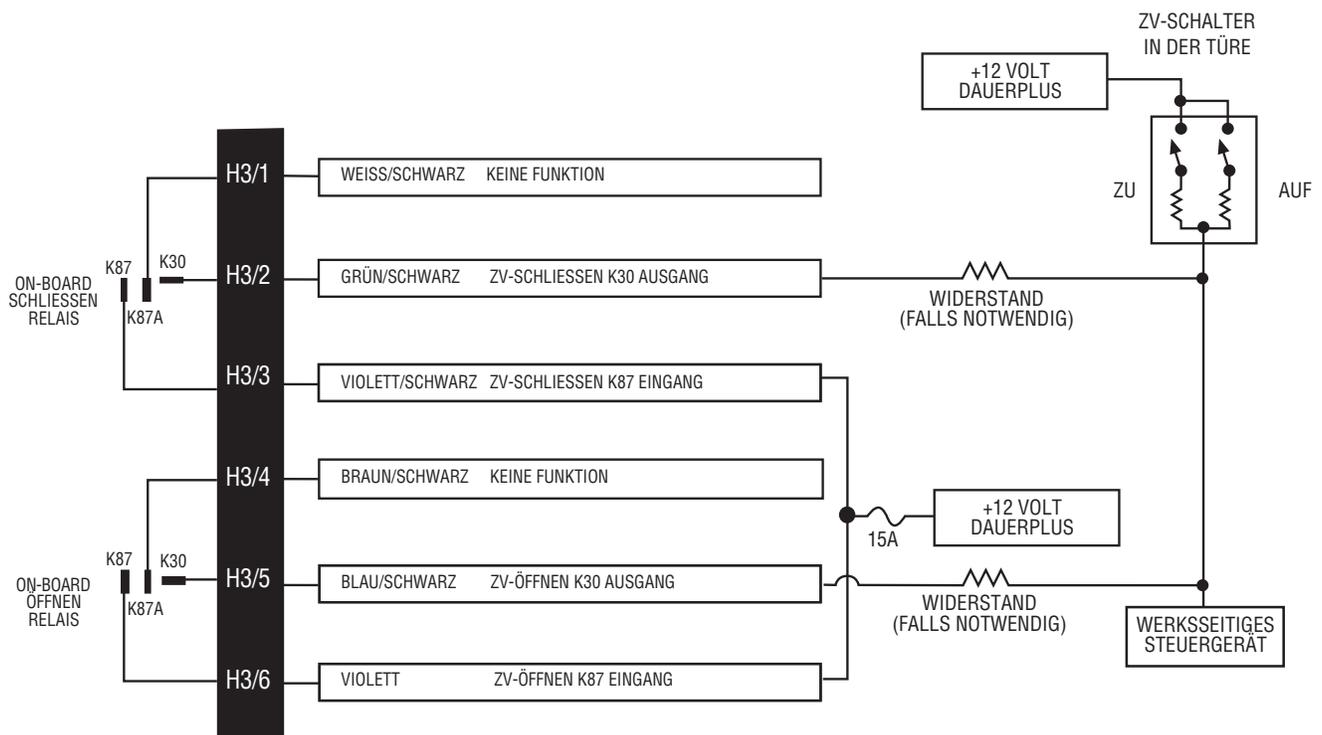
EIN WIDERSTAND VERSION: Wenn ein Widerstand integriert ist, wird ein (+)12 Volt Impuls für eine Richtung und weniger als (+)12 Volt für die andere Richtung verwendet.

ZWEI WIDERSTÄNDE VERSION: Wenn zwei Widerstände integriert sind, wird weniger als (+)12 Volt für beide Richtungen verwendet.

WIDERSTANDSWERTE ERMITTELN: Verwenden Sie nur ein digitales Multimeter in der "Ohm" Stellung.

WICHTIG! Berühren Sie nicht die Mess-Spitze während der Messung mit den Fingern.

1. Trennen Sie die Steuerleitung durch.
2. Messen Sie die Steuerleitung vom Schalter kommend gegen (+) 12 Volt.
3. Bedienen Sie die Zentralverriegelung. Das Multimeter zeigt nun die korrekten Widerstandswerte an. Zeigt das Multimeter "0" Ohm an, benötigen Sie für diese Richtung keinen Widerstand.
4. Haben Sie den richtigen Widerstandswert ermittelt, verwenden Sie folgendes Diagramm.



Typ H: (-) Multiplex System

Diese Schaltung finden Sie bei einigen Ford, Mazda, Chrysler und GM. Im ZV-Schalter sind entweder ein oder zwei Widerstände.

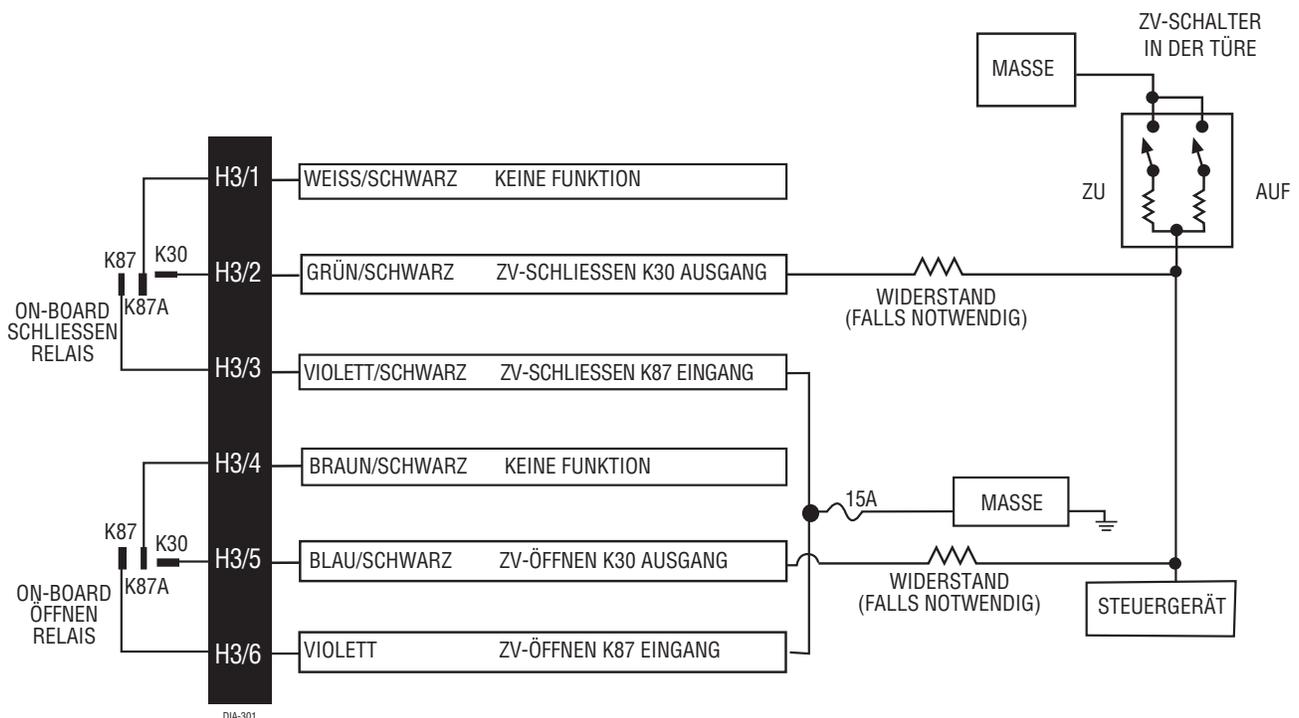
EIN WIDERSTAND VERSION: Wenn ein Widerstand integriert ist, wird ein (-)Masse Impuls für eine Richtung und ein Widerstand gegen (-)Masse für die andere Richtung verwendet.

ZWEI WIDERSTÄNDE VERSION: Wenn zwei Widerstände integriert sind, wird ein Widerstand gegen (-)Masse für beide Richtungen verwendet.

WIDERSTANDSWERTE ERMITTELN: Verwenden Sie nur ein digitales Multimeter in der "Ohm" Stellung.

WICHTIG! Berühren Sie nicht die Mess-Spitze während der Messung mit den Fingern.

1. Trennen Sie die Steuerleitung durch.
2. Messen Sie die Steuerleitung vom Schalter kommend gegen (-) Masse.
3. Bedienen Sie die Zentralverriegelung. Das Multimeter zeigt nun die korrekten Widerstandswerte an. Zeigt das Multimeter "0" Ohm an, benötigen Sie für diese Richtung keinen Widerstand.
4. Haben Sie den richtigen Widerstandswert ermittelt verwenden Sie folgendes Diagramm.



Weitere Steckplätze

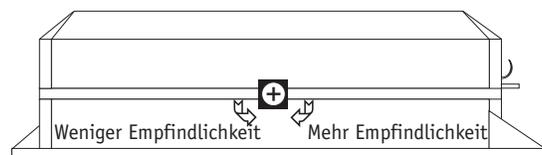
Status LED, 2-poliger weisser Stecker

Die superhelle Status LED arbeitet mit (+)2 Volt. Wenn Sie mehrere LEDs installieren möchten, müssen diese in Reihe geschaltet werden.

Programmier Interface, 3-poliger schwarzer Stecker

An diese Steckbuchse kann zum Programmieren der Alarmanlage entweder das PC-Interface 996T oder der Bitwriter, ein kleiner, tragbarer Servicecomputer von DEI, angeschlossen werden. Einige Funktionen sind auch nur über diesen Anschluss programmierbar. Das Programmieren über das 996T oder 998T ist die deutlich schnellere Methode.

On-Board Schocksensor



DRW-52

In der Alarmzentrale befindet sich ein 2-Kanal Schocksensor. Die Empfindlichkeit kann über den Regler am Gehäuse eingestellt werden. Um eine einwandfreie Funktion des Schocksensors zu gewährleisten, empfehlen wir nicht die direkte Montage der Alarmzentrale gegen das Chassis. Befestigen Sie die Alarmzentrale am Besten an einem großen Kabelstrang oder ähnliches.

HINWEIS: Die Empfindlichkeit des Schocksensors sollte erst in der endgültigen Position erfolgen.

Handsender anlernen

Die Alarmanlage wird mit zwei 4-Tasten Handsendern ausgeliefert. Die Alarmzentrale kann aber von bis zu vier Handsendern fernbedient werden. Sie können neue Handsender oder die Belegung der Handsendertasten wie folgt anlernen bzw. ändern.

Mit dem optionalen 998T DEI Bitwriter oder dem 996T PC Interface kann dieser Anlernmodus gesperrt werden. Sollte die Sirene beim Anlernversuch einen langen Sirenenton generieren, ist die Anlage gesperrt und nur mit Hilfe des 998T oder 996T kann die Anlage entsperrt werden.

Der Servicetaster wird zum Anlernen benötigt.

1. **Öffnen Sie die Fahrzeugtüre.** (Das Kabel H1/3 oder H1/5 muss kontaktiert sein.)

2. **Schalten Sie die Zündung ein.**

3. **Wählen Sie den Empfängerkanal in der Alarmzentrale.** Drücken und Lösen Sie sooft den Servicetaster entsprechend des Empfängerkanals, den Sie programmieren möchten. Haben Sie den Empfängerkanal ausgewählt, drücken Sie **nochmals** den Servicetaster und halten diesen gedrückt. Die Sirene chirpt und die LED blinkt entsprechend des Empfängerkanals.

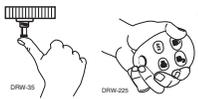

HINWEIS: Wenn Sie einen neuen Handsender anlernen, **muß** der Empfängerkanal "1" oder "5" als erstes mit irgendeiner Taste oder Tastenkombination angelernt werden.

EMPFÄNGERKANAL	FUNKTION
1	Schärfen/Entschärfen/Panikalarm
2	AUX-Kanal 2
3	AUX-Kanal 3
4	AUX-Kanal 4
5	Schärfen
6	Entschärfen
7	Panikalarm
8	Automatischen Anlernen (separates Schärfen/Entschärfen/Panikalarm) Standard*
9	Automatisches Anlernen (Schärfen/Entschärfen/Panikalarm mit einer Taste)*
10	Alle angelernten Handsender löschen

***HINWEIS:** Siehe auch unter Automatisches Anlernen in diesem Handbuch.

Empfängerkanal 5, 6 und 7: Die Empfängerkanäle 5, 6 und 7 werden zur Steuerung vom Schärfen, Entschärfen und Panikalarm über separate Tasten des Handsenders verwendet. Ist der Handsender zur Steuerung dieser Funktionen über separate Tasten programmiert worden und der Empfängerkanal 1 wird ausgewählt, wird dieser Handsender komplett gelöscht und nur die Taste für den Empfängerkanal 1 funktioniert noch.

Empfängerkanal 10: Wird irgendeine Taste eines bereits angelernten Handsenders auf den Empfängerkanal 10 angelernt, werden sofort alle Handsender aus dem Alarmsystem gelöscht und müssen neu angelernt werden.



4. **Drücken Sie die gewünschte Handsendertaste.** Während Sie noch immer den Servicetaster festhalten, drücken Sie die Taste des Handsenders, welcher den ausgewählten Empfängerkanal steuern soll. Die Sirene chirpt kurz, um den Anlernprozess zu bestätigen.



5. **Lösen Sie den Servicetaster.** Ist die Handsendertaste einmal angelernt, können Sie den Servicetaster wieder lösen.

Beginnen Sie erneut von Schritt 1, um eine weitere Taste auf einen Empfängerkanal anzulernen.

Der Anlern-Modus wird sofort beendet wenn:

- ...die Zündung ausgeschaltet wird.
- ...die Tür geschlossen wird.
- ...der Servicetaster zu oft gedrückt wird.
- ...länger als 15 Sekunden verstrichen sind, ohne das eine Taste gedrückt wurde.

Ein langer Sirenenton bestätigt das Verlassen des Anlernmodus.

Handsender Konfiguration

Die Alarmanlage kann entweder über separate Tasten zum Schärfen, Entschärfen und Panikalarm (Standard) oder über eine einzige Taste zum Schärfen, Entschärfen und Panikalarm programmiert werden.

Standard Konfiguration

In der Standard Konfiguration funktioniert der Handsender wie folgt:

- steuert.....Schärfen
- steuert.....Entschärfen
- AUX**steuert.....AUX-Kanal 2
- steuert.....Panikalarm
-  und steuert.....AUX-Kanal 3
- AUX** und steuertAUX-Kanal 4

Nur in der Standard-Konfiguration des Handsenders kann die Funktion "Multi-Level Schärfen" bedient werden.

Einzelne Taste zum Schärfen, Entschärfen und Panikalarm

Wenn Schärfen, Entschärfen und Panikalarm über eine einzelne Taste programmiert wurde, funktioniert der Handsender wie folgt:

- steuert.....Schärfen,
Entschärfen
und Panikalarm
- steuert.....AUX-Kanal 2
- AUX**steuert.....AUX-Kanal 3
- steuert.....AUX-Kanal 4

Betriebseinstellungen

Die Betriebseinstellungen der Alarmanlage bestimmen, wie die Alarmanlage in ihren Funktionen arbeitet. Wegen der hohen Menge der einzustellenden Features wurden diese in zwei Menüs aufgeteilt. Sie können alle angegebenen Betriebseinstellungen mit Hilfe des Service-Tasters problemlos einstellen. Sehr viel schneller und einfacher ist die Verwendung des PC-Interfaces 996T oder des Bitwriter 998T bei der Programmierung. Jede einzelne Betriebseinstellung kann, mit Hilfe des 996T und des 998T, individuell auf bis zu vier Handsender eingestellt werden. Jedesmal, wenn die Alarmanlage entschärft wird, werden die Betriebseinstellungen des entschärfenden Handsenders aktiviert. Auf diese Weise hat jeder Benutzer, über seinen persönlichen Handsender, seine individuelle Einstellung. Dieses exklusive Feature heisst "Owner Recognition".

Wenn das 996T oder 998T verwendet wird, kann man die Betriebseinstellungen sperren. Ein Fremdeingriff über den Servicetaster ist dann nicht mehr möglich.



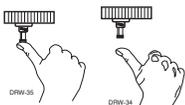
1. **Öffnen Sie die Türe.** (Das Kabel H1/5 oder H1/3 müssen kontaktiert sein.)



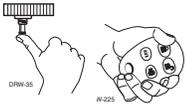
2. **Schalten Sie die Zündung ein und wieder aus.** (Das Kabel H2/1 muss kontaktiert sein.)



3. **Wählen Sie das Menü.** (Siehe Einstellungsmenüs in diesem Handbuch) Drücken Sie den Servicetaster und halten diesen gedrückt. Nach 3 Sekunden hören Sie einen kurzen Sirenton, um Ihnen zu bestätigen, daß Sie im Menü "Basis Features" sind. Wenn Sie in diesem Menü Einstellungen vornehmen möchten, dann lösen Sie den Servicetaster und gehen zu Schritt 4. Halten Sie den Servicetaster jedoch weiterhin gedrückt, wenn Sie im Menü "Zusatz Features" Einstellungen vornehmen möchten, bis Sie zwei kurze Sirenentöne hören.



4. **Wählen Sie das Feature, welches Sie ändern möchten.** Drücken und lösen Sie den Servicetaster sooft entsprechend der Nummer des Features, welches Sie ändern möchten (siehe Tabellen). Wenn Sie z.B. das Feature 3 ändern möchten drücken Sie 3x. Anschliessend drücken Sie den Servicetaster **nochmal** und halten diesen gedrückt. Während Sie den Servicetaster gedrückt halten, hören Sie kurze Sirenentöne entsprechend dem Feature, welches Sie ändern möchten (in unserem Beispiel 3 Sirenentöne).



5. **Feature ändern.** Während Sie weiterhin den Servicetaster gedrückt halten, können Sie mit dem Handsender das Feature ändern. Drücken Sie die Taste  um in die 1x Sirenenton Einstellung zu wechseln oder die Taste  um in die 2x Sirenenchirpton Einstellung zu wechseln. (Siehe Tabellen)

HINWEIS: Features 2-9 und 2-10 haben mehr als zwei mögliche Einstellungen. Wenn Sie die Entschärfen Taste mehrmals drücken, kommen Sie in alle weiteren Einstellungen.



6. **Lösen Sie den Servicetaster.**

Sie verlassen die Betriebseinstellungen wenn:

- ...Sie die Türen schliessen.
- ...Sie die Zündung einschalten.
- ...länger als 15 Sekunden keine Taste betätigen.
- ...Sie den Servicetaster zu oft gedrückt haben.

Ein langer Sirenenton bestätigt das Verlassen der Betriebseinstellungen.

Einstellungs-Menü

Menü 1 - Basis Features

Die **fettgedruckten** Features sind die Werkseinstellungen.

FEATURE NUMMER	1 SIRENENTON	2 SIRENENTÖNE
1-1	Schärfen per Handsender	Selbstschärfung
1-2	Sirenenbestätigungstöne	AUS
1-3	Zündungsgesteuerte ZV "zu"	AUS
1-4	Zündungsgesteuerte ZV "auf"	AUS
1-5	AUS	Selbstverriegelung bei Selbstschärfung
1-6	Panikalarm	AUS
1-7	0.8 sek. ZV-Impuls	3.5 sek. ZV-Impuls
1-8	Selbstschärfung bei offener Zone	AUS
1-9	AED automatische Wegfahrsperre	AUS
1-10	Wechselkodierung des Handsenders	AUS

Menu 2 - Zusatz Features

FEATURE NUMMER	1 SIRENENTON	2 SIRENENTÖNE
2-1	Hupenbestätigungstöne	AUS
2-2	25 sek. Alarmdauer	50 sek. Alarmdauer (1-180 sek. nur über PC oder Bitwriter)
2-3	NPC Fehlalarmschutz	AUS
2-4	Progressiver Türalarm	Sofortiger Türalarm
2-5	Offene Türe Fehlermeldung	AUS
2-6	Zündungsgesteuertes Innenlicht	AUS
2-7	keine Entschärfung mit AUX-Kanal 2	Entschärfung mit AUX-Kanal 2
2-8	ZV-Öffnen Impuls	doppelter ZV-Öffnen Impuls
2-9	AUX-Kanal 3: Druckdauer	Schalter/Schalter mit Reset bei Zündung/30 sek. Timer/ separater ZV-Öffnen Ausgang
2-10	AUX-Kanal 4: Druckdauer	Schalter/Schalter mit Reset bei Zündung/30 sek. Timer/60 sek. Timer/90 sek. Timer

Erklärung der Ausstattung

Die Features des Alarmsystems werden hier erklärt. Sollte das System mit dem 998T Bitwriter oder dem 996T PC-Interface programmiert werden, sind zusätzliche Features einstellbar. Diese Features sind mit dem  Symbol gekennzeichnet. Für den Bitwriter ist der Software Stand: 1.3 oder höher Voraussetzung.

Menü 1 - Basis Features Erklärung

1-1 SCHÄRFUNG PER HANDSENDER/SELBSTSCHÄRFUNG: Wenn Sie "Schärfen per Handsender" gewählt haben, kann die Alarmanlage nur mit dem Handsender geschärft und entschärft werden. Wenn Sie "Selbstschärfung" aktiviert haben, schärft sich die Alarmanlage automatisch nach 30 Sekunden, nachdem alle Türen geschlossen wurden. Nach 20 Sekunden chirpt die Sirene einmal und nach 30 Sekunden schärft sich die Alarmanlage lautlos.

1-2 SIRENENBESTÄTIGUNGSTÖNE: Beim Schärfen und Entschärfen der Alarmanlage bestätigen kurze Sirenentöne die Funktion. **(Innerhalb der EU nicht zulässig)**

1-3 ZÜNDUNGSGESTEUERTE ZENTRALVERRIEGELUNG SCHLIESSEN: Wenn Sie diese Funktion aktiviert haben, verschliesst die Alarmanlage automatisch die Zentralverriegelung nach drei Sekunden, nachdem die Zündung eingeschaltet wurde. Die Türen müssen zuvor geschlossen sein, damit dieses Feature aktiviert wird.

1-4 ZÜNDUNGSGESTEUERTE ZENTRALVERRIEGELUNGS ÖFFNEN: Wenn Sie diese Funktion aktiviert haben, öffnet die Alarmanlage automatisch die Zentralverriegelung, wenn die Zündung ausgeschaltet wird.

1-5 SELBSTVERSCHLIESSUNG DER ZENTRALVERRIEGELUNG BEI SELBSTSCHÄRFUNG: Sie können bei diesem Feature selbst entscheiden, ob Sie die Zentralverriegelung nur per Handsender oder automatisch über die Selbstschärfung verriegeln. Diese automatische Verschlussung kann nur aktiviert werden, wenn Sie auch unter Feature 1-1 die Selbstschärfung aktiviert haben. Wenn Sie "Selbstschärfung 1-1" und "Automatische Verschlussung 1-5" aktiviert haben, schärft sich die Alarmanlage automatisch nach 30 Sekunden, nachdem alle Türen geschlossen wurden. Nach 20 Sekunden chirpt die Sirene einmal und nach 30 Sekunden schärft sich die Alarmanlage lautlos und die Türen werden verriegelt.

1-6 PANIKALARM: Über die Panikalarm-Taste des Handsenders kann ein Panikalarm ausgelöst werden.

1-7 DAUER DES ZENTRALVERRIEGELUNGS-IMPULS: In einigen älteren Fahrzeugen wie Mercedes-Benz, Audi oder VW benötigen Sie zur Ansteuerung der Vakuumpumpe einen längeren Zentralverriegelungsimpuls von 3,5 Sekunden.

1-8 SELBSTSCHÄRFUNG AUCH BEI OFFENER ZONE: Sollte die Selbstschärfung 1-1 aktiviert sein, können Sie bei diesem Feature wählen, ob die Alarmanlage sich auch schärft, wenn eine Tür oder Alarmzone noch offen oder fehlerhaft ist. Bei aktivierter "Selbstschärfung bei offener Zone" schärft sich die Alarmzentrale auf jeden Fall.

Nach einer Stunde überprüft die Alarmanlage die offene Türe oder Alarmzone nochmals und aktiviert diese, falls die Störung nicht mehr vorhanden ist bzw. die Türen geschlossen wurden.

1-9 AUTOMATISCHE WEGFAHRSPERRE (AED): Sie können wählen, ob die 3-fach Wegfahrsperrung unabhängig von der Alarmanlage sich automatisch nach 30 Sekunden aktiviert. Ist die automatische Wegfahrsperrung (AED) erst einmal aktiviert, muß mit dem Handsender erst die Alarmanlage entschärft werden, um das Fahrzeug anlassen zu können. Nur mit dem Notaus-Schlüsselschalter in der Sirene kann AED komplett abgeschaltet werden, wenn Sie den Handsender verloren haben.

1-10 WECHSELKODIERUNG DES HANDSENDERS: Der Handsender der Alarmanlage wechselt bei jeder Schärfung und Entschärfung einen neuen Sendecode, errechnet nach einer mathematischen Formel. Dieser ständig wechselnde Sendecode macht die Übertragungsinformation sehr lang. Je länger die Information, desto kürzer ist die Reichweite des Handsenders. Wenn Sie jedoch das Code-Hopping® deaktivieren, erreichen Sie eine höhere Reichweite des Handsenders.

Menü 2 - Zusatz Features Erklärung

2-1 HUPENBESTÄTIGUNGSTÖNE: Beim Schärfen und Entschärfen der Alarmanlage bestätigen kurze Hupentöne die Funktion. (Innerhalb der EU nicht zulässig). Sind die Bestätigungstöne deaktiviert wird nur bei einem Vollalarm ein gepulstes Signal am Anschlusskabel anliegen.



2-2 ALARMDAUER: In der Werkseinstellung dauert ein Vollalarm exakt 25 Sekunden. Auf Wunsch kann die Sirendauer auf 50 Sekunden eingestellt werden. Mit dem Bitwriter oder PC-Interface ist die Einstellung von 1-180 Sekunden möglich.

HINWEIS: Die 25 Sekunden Einstellung ist in der EU vom Gesetzgeber vorgeschrieben!

2-3 NPC® FEHLALARM-SCHUTZSCHALTUNG: Das NPC®-System stoppt endgültig einen wiederkehrenden Fehlalarm einer defekten Alarmzone. Sollte z.B. eine Alarmzone innerhalb einer Stunde dreimal einen Alarm auslösen, so wird diese Alarmzone für eine Stunde abgeschaltet. Alle anderen Sensoren bleiben jedoch weiterhin aktiviert. Innerhalb der deaktivierten Stunde kontrolliert das NPC®-System ständig den abgeschalteten Sensor. Sollten bei diesem Sensor innerhalb der deaktivierten Stunde weiterhin Fehler auftreten, wird die Alarmzone komplett abgeschaltet. Sie wird erst dann wieder aktiviert, wenn die Zündung wieder eingeschaltet wurde.

2-4 PROGRESSIVER TÜRALARM: Das Alarmsystem meldet in der Werkseinstellung einen Alarm über den Türkontakteingang mit 10 kurzen Sirenenchirptönen, bevor ein Vollalarm ausgelöst wird. Möchten Sie, daß ein Vollalarm sofort ertönt, so schalten Sie die Vorwarnung einfach ab.

2-5 OFFENE TÜRE FEHLERMELDUNG: In einigen Fahrzeugen ist bereits werksseitig eine Ausschaltverzögerung des Innenlichtes installiert. In diesen Fällen kann Alarmanlage nach dem Schärfen eine offene Alarmzone melden (weiterer Sirenenchirp nach dem Schärfen). Schalten Sie in diesen Fällen das "Offene Türe" Sirenenchirpen aus.

2-6 ZÜNDUNGSGESTEUERTES INNENLICHT: Wenn Sie diese Funktion aktiviert haben, wird automatisch das Innenlicht für 30 Sekunden eingeschaltet, sobald die Zündung ausgeschaltet wurde. (Ausgang Innenlicht muss kontaktiert sein).

2-7 ENTSCHÄRFEN WENN AUX-KANAL 2 AKTIVIERT WURDE: Wurde dieses Feature eingeschaltet, wird die Alarmanlage automatisch entschärft, wenn AUX-Kanal 2 aktiviert wird. Dieses Feature ist besonders sinnvoll, wenn an AUX-Kanal 2 ein elektrischer Kofferraum-Öffner angeschlossen ist.

2-8 DOPPELTER ZENTRALVERRIEGELUNGS-ÖFFNEN IMPULS: In einigen Fahrzeugen wird ein doppelter Öffnen-Impuls benötigt, um die Zentralverriegelung zu öffnen. Ist diese Funktion aktiviert, so liegt am blauen/schwarzen Kabel H3/5 ein doppelter negativer (-) ZV-Öffnen-Impuls an. Dies macht es möglich, ohne zusätzliche Bauteile Fahrzeuge, die einen Doppel-Impuls benötigen, anzusteuern.

2-9 AUX-KANAL 3: Der zusätzliche Fernsteuerausgang AUX-Kanal 3 ist in der Werkseinstellung auf "Druckdauer" eingestellt. Eine potentialfreie Masse liegt solange am Ausgang an, wie die dafür programmierte Taste gedrückt wird. Sie können aber auch den Ausgang als Schalter, Schalter welcher bei Zündung abgeschaltet wird, 30 Sekunden Timer oder als zusätzlicher ZV-Öffnen Impuls programmieren.

2-10: AUX-KANAL 4: Der zusätzliche Fernsteuerausgang AUX-Kanal 4 ist in der Werkseinstellung auf "Druckdauer" eingestellt. Eine potentialfreie Masse liegt, solange am Ausgang an, wie die dafür programmierte Taste gedrückt wird. Sie können aber auch den Ausgang als Schalter, Schalter welcher bei Zündung abgeschaltet wird, 30 Sekunden Timer, 60 Sekunden Timer oder 90 Sekunden Timer programmieren.

Multi-Level Schärfung

Das **Multi-Level Schärfen** gibt Ihnen die Möglichkeit, einzelne Alarmzonen beim Schärfen der Alarmanlage zu deaktivieren. Sie können z.B. einen optionalen Innenraumsensor 508D deaktivieren, wenn Sie einen Hund im Fahrzeug einschliessen. Im Bereich "Diagnose/Alarmzonen" in dieser Anleitung können Sie die entsprechende Alarmzone auswählen. Wenn die Taste  innerhalb von 5 Sek. nachdem die Anlage geschärft wurde, nochmals gedrückt wird, aktivieren Sie das Multi-Level Schärfen. Jedesmal wenn Sie jetzt die Taste  drücken, wird eine unterschiedliche Alarmzone deaktiviert.

- Taste  einmal drücken: Sirene chirpt 1x, Alarm geschärft.
- Taste  nochmals drücken innerhalb 5 sek.: Sirene chirpt 2x gefolgt von einem langen Sirenenchirp, Alarmzone 2 ist deaktiviert.
- Taste  ein drittes Mal drücken innerhalb von 5 sek.: Sirene chirpt 3x gefolgt von einem langen Sirenenchirp, Alarmzone 4 ist deaktiviert.
- Taste  ein viertes Mal drücken innerhalb von 5 sek.: Sirene chirpt 4x gefolgt von einem langen Sirenenchirp, Alarmzone 2 und 4 sind deaktiviert.
- Taste  ein fünftes Mal drücken innerhalb von 5 sek.: Sirene chirpt 5x gefolgt von einem langen Sirenenton, alle Alarmzonen sind deaktiviert außer Alarm bei Zündung.

HINWEIS: Alle Alarmzonen sind wieder aktiviert, wenn die Anlage entschärft und wieder geschärft wurde.

Alarmzonen

ALARMZONE	ALARMTYP	ALARMEINGANG
1	Sofortalarm	Kabel H1/4, Haubenkontakt
2	Multiplex	On-Board Schocksensor.
3	2-Stufen Alarm	Kabel H1/3 oder H1/5, Türkontakt
4	Multiplex	Kabel H1/2, Optionale Sensoren, Signale kürzer als 0.8 Sek. lösen eine Vorwarnung aus, Signale länger als 0.8 Sek. lösen einen Vollalarm aus.
5	2-Stufen Alarm	Kabel H2/1, Zündung

HINWEIS: Die Vorwarnung wird nicht über die Status-LED angezeigt.

NPC™ -Fehlalarm-Schutzschaltung

Dieses Alarmsystem hat den NPC™ Fehlalarmschutz. Die NPC™-Schaltung verhindert ständige Fehlalarme durch fehlerhafte Türkontakte, Fluglärm etc. Der Vollalarm kann 3x von der selben Alarmzone ausgelöst werden. Wurden die Fehlalarme innerhalb von 60 Minuten ausgelöst, wird nach dem dritten Mal die Alarmzone für 60 Minuten ignoriert. Andere Alarmzonen bleiben aktiv und überwachen weiterhin das Auto. Sollte die ignorierte Alarmzone innerhalb der 60 Minuten nochmals einen Alarm melden, wird diese erneut für 60 Minuten ignoriert. Die Türkontakte werden nach 3x Fehlalarm komplett ignoriert und nicht mehr reaktiviert. NPC™ wird nur durch das Einschalten der Zündung gelöscht.

***HINWEIS:** Wenn Sie das Alarmsystem testen, sollten Sie nach jeder getätigten Einstellung die Zündung Ein/Aus-Schalten. Ansonsten kann durch NPC einzelne Sensoren abgeschaltet werden. NPC™ ist auch in der Programmierung der Anlage deaktivierbar. Fragen Sie Ihren Fachhändler.*

Speicherung der Daten

Diese Alarmanlage von DEI® speichert alle Daten und Einstellungen in einem Speicher. Auch wenn die Betriebsspannung vom System abgeklemmt wird, bleiben alle Daten und der Status erhalten.

Fehlersuche

■ Ein Sensor löst keinen Alarm aus.

Hat die NPC™-Fehlalarmschutzschaltung den Sensor deaktiviert? Schalten Sie die Zündung EIN/AUS und testen Sie den Sensor nochmals.

■ Der Türkontakt löst keinen Vollalarm aus. Die Sirene warnt nur vor.

In den Betriebseinstellungen (Feature 2-4) können Sie wählen, ob ein Vollalarm sofort ausgelöst werden soll.

■ Tür schliessen löst einen Vollalarm aus, Türe öffnen nicht.

Sie haben sich bei der Polarität des Türkontakt getäuscht. Wählen Sie den anderen Türkontakteingang.

